



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 94.

Leipzig, Freitag den 25. April 1913.

80. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

In der am 19. April d. J. stattgefundenen Versammlung der Wahlmänner der Kreis- und Ortsvereine wurde auf Grund der Satzungen des Börsenvereins und der Geschäftsordnung des Wahlausschusses laut ordnungsmäßig vollzogenem Protokoll von demselben Tage Herr Gustav Küstenmacher in Firma Paul Scheller's Buchh. (G. Küstenmacher) in Berlin in den **Vereinsauschuß** wiedergewählt und Herr Friedrich Alt in Firma Johannes Alt in Frankfurt (Main) neugewählt.

Außerdem hat der Deutsche Verlegerverein in seiner ordentlichen Hauptversammlung vom 19. April d. J. Herrn Walther Jäh, in Firma Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung in Halle a. S., sowie Herrn Alfred Kröner, in Firma Alfred Kröner Verlag in Leipzig als seine Vertreter im Vereinsauschuß wiedergewählt. Anstelle des verstorbenen Herrn Heinrich Wallmann ist vom Verein Leipziger Kommissionäre Herr Walter Thomas, in Firma Theod. Thomas Komm.-Gesch. in Leipzig, als Vertreter in den Vereinsauschuß gewählt worden.

Der Vereinsauschuß setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Friedrich Alt-Frankfurt (Main),	} Vertreter der Kreis- und Ortsvereine.
„ Heinrich Bohsen-Hamburg,	
„ Gustav Küstenmacher-Berlin,	
„ Gustav Ruffer-München,	
„ Karl Hoffmann-Berlin,	} Vertreter des Deutschen Verlegervereins.
„ Walther Jäh-Halle (Saale),	
„ Alfred Kröner-Leipzig,	
„ Erwin Nägele-Stuttgart.	
„ Walter Thomas-Leipzig, Vertreter des Vereins Leipziger Kommissionäre.	
„ Carl Pinnemann-Leipzig, Vertreter des Vereins der Deutschen Musikalienhändler.	

Herr Gustav Küstenmacher-Berlin wurde vom Ausschuß zum Vorsitzenden und Herr Karl Hoffmann-Berlin zum Schriftführer gewählt.

Leipzig, den 25. April 1913.

### Der Vorstand

#### des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund.	Georg Krehenberg.	Curt Fernau.
Artur Seemann.	Max Kretschmann.	Oscar Schmorl.

### Die Neuorganisation des Vertriebs der Generalstabskarten vor dem Reichstage.

(Vgl. Nr. 86, 90 u. 91.)

In der Sitzung des Reichstages vom 23. April\*) wurde bei dem Kapitel „Landesaufnahme“ auch der neuingerichtete Vertrieb der Generalstabskarten von mehreren Abgeordneten zur Sprache gebracht. Die Besprechung eröffnete der national-liberale Abgeordnete Zimmermann (in Firma Julius Heinrich Zimmermann in Leipzig), der sich mit warmen Worten seiner Berufsgenossen annahm und der Heeresverwaltung in deutlichen Worten zu erkennen gab, wie sehr sie mit ihrem neuen Vertriebssystem für die Generalstabskarten die Interessen des Buchhandels verletzt habe. Der Herr Abgeordnete wurde tatkräftig unterstützt von den Abgeordneten Erzberger (Zentrum), Lic. Mumm (wirt-

schaftliche Vereinigung), Dr. Südekum (sozialdemokratische Partei) und Dr. Semler (nationalliberal), die alle dem Kriegsministerium das verfehlte Vorgehen der Landesaufnahme vorhielten. Alle Redner befürworteten eine von den Abgeordneten Erzberger, Dr. Semler, Dr. Paasche und Zimmermann beantragte Resolution des Inhalts,

den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, im Interesse der weitesten Verbreitung der Generalstabskarten den Wünschen des Buchhandels entgegenzukommen, nämlich von der Errichtung eigener Vertriebsstellen durch das Kriegsministerium abzusehen.

Diese Resolution, die von Abgeordneten aller bürgerlichen Parteien und aus allen Teilen Deutschlands unterstützt war — sie trug die Unterschriften der Herren Astor, Dr. Bärwinkel, Bed (Heidelberg), Birkenmeyer, Duffner, Frecker, Dr. Gerlach, Hed, Held, Hepp, Jrl (Erding), Klehe, Krig (Allenstein), Kügel, Marquart, Dr. Mazingher, Dr. Ortman, Dr. Pflieger, Roland-Lüde, Schirmer, Schlee, Sieg, Sir (Amberg), Dr. Spahn, Sperlich, Stamm, Dr. Trendel, Wörle, Dr. Zehnter —, wurde

\*) Das stenographische Protokoll wird in einer der nächsten Nummern zum Abdruck gelangen.